

# Wöchentliche Nachrichten

für die Oberamts-Bezirke

Calw und Neuenbürg.

Nro. 53.

Mittwoch den 16. Dezember

1835.

Verlag der Rivinius'schen Buchdruckerei in Calw.

## Verordnungen und Bekanntmachungen des Oberamtsgerichts Neuenbürg.

Neuenbürg. (Schuldenliquidation.)  
In der Saatsache des Weil. Georg Adam Saak  
von Schwann, wird die Schulden-Liquidation mit dem  
Vergleichs-Versuche am

Mittwoch den 30. Dez. d. J.

Morgens 9 Uhr

auf dem Rathhause zu Schwann vorgenommen wer-  
den, wozu die Gläubiger bei Strafe des Ausschlusses,  
beziehungsweise der Majorisirung hierdurch vorgeladen  
werden.

Den 25. Nov. 1835.

K. Oberamtsgericht  
Knapp.

Neuenbürg. (Schuldenliquidation.)  
In der Saatsache des Weil. Christian Friedrich  
Martin, Färbers zu Neuenbürg, wird die Schul-  
denliquidation mit dem Vergleichs-Versuche am

Dienstag den 29. Dezember d. J.

Morgens 9 Uhr

auf dem Rathhause zu Neuenbürg vorgenommen,  
wozu die Gläubiger bei Strafe des Ausschlusses,  
beziehungsweise der Majorisirung, hiemit vorgela-  
den werden.

Den 27. Okt. 1835.

K. Oberamtsgericht.  
Knapp.

## Verordnungen und Bekanntmachungen

## der Oberämter Calw und Neuenbürg.

Die Berichtigung der Rekrutierungslisten und die  
vorläufige Prüfung der Befreiungsgründe wird am  
Montag den 4. Jan. 1836 vorgenommen werden.

Hiebei haben die Ortsvorsteher mit den in die Re-  
krutierungslisten aufgenommenen Militärpflichtigen  
Morgens 8 Uhr auf dem hiesigen Rathhaus zu er-  
scheinen, und die Rekrutierungslisten mitzubringen.

Zugleich erwartet man in Betreff derjenigen Re-  
krutierungspflichtigen, welche wegen Familien-Verhält-  
nisse oder Dienstuntüchtigkeit auf Befreiung vom Mi-  
litärdienst Anspruch machen zu können glauben,  
die dießfalls vorgeschriebenen Zeugnisse.

Den im Ort sich aufhaltenden Rekrutierungspflichti-  
gen aus andern Oberämtern ist aufzugeben, sich am  
Ende Januars 1836 in ihrer Heimath einzufinden.

Calw, 8. Jan. 1835.

K. Oberamt.

Die Ortsvorsteher werden aufgefordert, den vor-  
geschriebenen Bericht über die Mistjauchengruben und  
die Beförderung der Reinlichkeit in den Straßen und  
Gassen nach der vorgeschriebenen tabellarischen Form  
(Calwer Wochenblatt v. 1832 S. 48) binnen 8 Ta-  
gen bei Vermeidung eines Wartboten unsehlbar ein-  
zusenden. Calw, 9. Dez. 1835.

K. Oberamt.

Die Schuldheissenämter werden aufgefordert, den  
Betrag für das Regierungsblatt für das Jahr 1836  
am nächsten Botentag zuverlässig hieher einzusenden.  
Es kostet 1 Exemplar mit RechtsErkenntnissen 4 fl.

ohne RechtsErkenntnisse 3 fl.  
Calw, 14. Dez. 1855.

K. Oberamt.

**Verordnungen und Bekanntmachungen  
verschiedener Amtsstellen in den Ober-  
amtsbezirken Calw und Neuenbürg.**

Forstamt Wildberg. (Bucheln Verkauf.)  
Am Freitag den 18. d. M., Vormittags 10 Uhr,  
werden in dem Geschäftszimmer der unterzeichneten  
Stelle 800 Sri. Bucheln, guter Qualität, im Auf-  
streich verkauft werden, wozu man die Liebhaber un-  
ter dem Bemerken einladet, daß 708 Sr. dieser Bu-  
cheln in Hildrizhausen, und die übrigen in Nagold,  
Stammheim und Hirschau bei den K. Revierförstern  
aufbewahrt sind.

Wildberg, 7. Dez. 1855.

K. Forstamt.

Calw. (Gläubiger Aufruf.) Alle dieje-  
nigen, welche an die Masse des im Okt. d. J. ge-  
storbenen Käfers Georg Friederich Mohre hier, aus  
irgend einem Rechtsgrunde eine Forderung zu machen  
haben, werden hiemit aufgefordert unter Vorlegung  
der erforderlichen Beweisurkunden ihre Forderungen  
binnen 10 Tagen bei dem hiesigen Stadtschultheißen-  
amte einzugeben.

Ebenso werden diejenigen, welche in die Mohre-  
sche Masse ArbeitsVerdienst oder sonst etwas schul-  
den, ersucht, mit Stadtrath Bozenhardt oder Schu-  
machermeister Schwämmle welche hiezu besonders be-  
auftragt sind, in ebendieser Zeit, die nöthigen Ab-  
rechnungen zu treffen.

Wer dieses versäumt, hat es sich selbst zuzuschrei-  
ben, wenn seine Forderung bei der Verweisung, die  
unmittelbar nach der zu hoffenden außergerichtlichen  
Erledigung der Mohreschen Schuldensache vorgenom-  
men werden wird, unberücksichtigt bleibt.

Den 12. 1855.

Im Namen der Theilungsbehörde:  
Das K. Gerichtsnotariat.  
Ritter.

Althengstätt. (Gläubiger Aufruf.)  
Der bisherige Fleckenschütze Joh. Georg Hof, und  
seine Ehefrau sind vor einiger Zeit gestorben. Es ist  
möglich, daß sie neben den bereits bekannten Schul-  
den auch noch weitere hinterlassen haben, die bis jetzt  
nicht gegen sie angemeldet sind. Hiemit werden nun  
alle diejenigen, welche eine rechtliche Forderung an  
die Verlassenschaft der Hof'schen Eheleute zu machen  
haben, aufgefordert, solche binnen 14 Tagen unter

Vorlegung der Beweisurkunden bei dem Schulthei-  
ßenamte Althengstätt einzugeben.

Wer es versäumt, in dieser Frist sein Recht gel-  
tend zu machen, hat es sich selbst zuzuschreiben, wenn  
er bei der nachherigen Vertheilung und beziehungs-  
weise Verweisung der Masse unberücksichtigt bleibt.

Den 10. Dez. 1855.

Im Namen der Theilungsbehörde:  
Das K. Gerichtsnotariat Calw.  
Ritter.

Calw. Aus der Konkursmasse des Rothgerbers  
Bernhard Bozenhardt sind zum Verkauf ausgesetzt:  
Die Hälfte eines Hauses im Kronengäßle, ange-  
schlagen für 1350 fl. und  
1 Mrg. 2 Brtl. 16 Rthn. Aker beim Galgenwa-  
sen 160 fl.  
Am

Montag den 11. Jan. 1856

Nachmittags 1 Uhr

kommt diese Liegenschaft auf hiesigem Rathhaus in  
den öffentlichen Aufstreich.

Den 8. Dez. 1855.

Stadtrath.

Calw. (Verkauf von Lederwaaren und  
sonstiger Fahrniß.) Aus der Konkursmasse  
des Rothgerbers Bernhard Bozenhardt dahier, wird  
in dem Hause desselben im Kronengäßle am  
Freitag den 18. Dez.

Morgens 8 Uhr

eine Fahrniß-Auktion gegen gleich baare Bezahlung  
abgehalten werden. Neben gewöhnlicher Haushalt-  
ungsFahrniß: Kleider, Leinwand, Küchengerath,  
Schreinwerk etc. kommen hauptsächlich vor: Rothger-  
ber-Handwerkszeug, Vorräthe an gegerbtem Leder,  
Häuten, Fellen etc. welche noch nicht fertig sind, son-  
dern erst noch ausgegerbt werden müssen, eichene,  
tannene und birkenne Rinden, ferner Wein, zwei  
Schweine, Stroh u. dergl.

Den 12. Dez. 1855.

Stadtschultheißen Amt.  
Schuldt.

Wildbad. (Holz Verkauf.) Am Dien-  
stag den 29. Dez. Morgens 10 Uhr wird folgendes  
Holz, welches sich bei der Stadtsägmühle zu Lauter-  
hof befindet, auf hiesigem Rathhause im öffentlichen  
Aufstreich verkauft, und zwar:

12	Stück	30r
12	—	35r
3	—	40r
20	—	45r

27	—	50r
27	—	55r
9	—	60r
6	—	65r
3	—	70r

119 Stücke.

Die Herren Ortsvorsteher werden um gefällige Bekanntmachung in ihren Gemeinden gebeten.

Den 8. Dezember 1835.

Stadtschuldheissenamt  
Pfleiderer.

Oberreichenbach. (Warnung vor Vorgehen.) Gegen Johannes Schaufelberger und seine Ehefrau werden schon längst, und seit neuerer Zeit häufig, Schulden eingeklagt; da sie auf gutlichem Wege nichts zurück bezahlen, und sie keine Exekutionsgegenstände besitzen, deshalb keine amtliche Hilfe geleistet werden kann, so wird daher das Publikum gewarnt, denselben ferner zu borgen.

Den 4. Dez. 1835.

Gemeinderath.

Hirschau. (Mahlmühle Verkauf.) Bei der am 24. Nov. d. J. stattgehabten obrigkeitlichen Verkaufs-Verhandlung der hiesigen Mühle und Zugehörde wurde solche um 14000 fl. angekauft. In dem man nun wegen Beschreibung der Mühle auf die früheren Bekanntmachungen im Wochenblatt vom 21. 28. Okt. und 4. Nov. d. J. hinweist; so macht man zugleich bekannt, daß die gedachte Liegenschaft am

Montag den 4. Jan. 1836

Vormittags 10 Uhr

wiederholt zum Verkauf gebracht werden wird. Kaufsliebhaber ladet man hiemit höflich ein, auswärtige haben sich mit gehörigen obrigkeitlichen Zeugnissen zu versehen, ansonsten man sie nicht als Käufer zulassen könnte.

Den 26. Nov. 1835.

Gemeinderath:

Schuldheiß K e p p l e r.

### Außeramtliche Gegenstände.

Calw. Der Unterzeichnete ist Willens sein halbes Haus im Biergäßchen, entweder zu verkaufen oder zu vermieten. Es enthält einen halben Keller, die Hälfte an einem Stall mit Dunglege, eine große Bühne und das Gerach, beides wieder hälftig; ferner Stube, Stubenkammer, Küche, Magd- und Speiskammer, auch Holzplatz. Im dritten Stock ist noch ein weiteres Logis für eine kleine Familie. Es kann täglich in Augenschein genommen und ein Kauf

oder Miethzins abgeschlossen werden mit  
Schulmeister H a y d t.

Calw. Bis nächst Georgii habe ich eine angenehme Wohnung zu vermieten. Dieselbe besteht in vier und nach Belieben in fünf in einander gehenden Zimmern, in Küche, Speiß, und Magdkammer, auch noch in sonstigen Bequemlichkeiten.

Gerichtsnotar Ritter.

Calw. (Renten Anstalt.) Da mit Ende Novembers die Aufnahme in den dritten Jahresverein geschlossen worden ist, und der Bücherschluß beginnt, so werden die Erben der im laufenden Jahre verstorbenen Aktionäre dieser Anstalt hiemit eingeladen, die in § 23 der Statuten vorgeschriebenen Anzeigen baldigst hieher zu erstatten. Dieser Anzeige wird noch angefügt, daß der vierte Jahresverein bereits eröffnet ist, und Einlagen von 10 — 100 fl. bei dem unterzeichneten Agenten angenommen werden, wo auch die Statuten der Anstalt gratis zu haben sind. Die Gesamtzahl der Aktien ist nun über 6600 gestiegen.

F. Georgii.

Calw. Bei Unterzeichnetem sind 2 große schöne Spiegel, ein hellfarbiger noch ganz guter Mantel und noch mehrere Gegenstände um billigen Preis zu verkaufen.

K a n f, Schneidermeister.

Calw. Geld auszuleihen gegen gesetzliche Sicherheit bei

Stadtrath S t r o h.

Calw. Es ist am letzten Jahrmarkte in meiner Stube ein Beutel mit Geld gefunden worden. Derjenige, welcher sich als Eigenthümer desselben auszuweisen vermag, kann ihn bei mir abholen.

Jakob Rentschler.

Calw. Unterzeichnete empfiehlt sich mit einer Auswahl großer und kleiner Regenschirme, wobei er bemerkt, daß er auch alte an Zahlungsstatt annimmt. Auch überzieht und reparirt er schadhafte Schirme zu den billigsten Preisen. Ebenso empfiehlt er sich mit englischem Verzinnen aller Art, wie auch mit allen sonstigen in sein Fach einschlagenden Artikeln.

F. Raschold, Radler.

Neuenbürg. (Verkauf eines Flügels.) Ein Flügel mit 5 Oktaven, bez. Breitkopf und Härtel in Leipzig, von ganz guter innerer Beschaffenheit, von angenehm und vollklingendem Tone, und von gefälligem Aussehen ist entbehrlich geworden und wird

um billigen Preis abgegeben. Er steht hier und kann von Karlsrufern täglich gesehen werden bei  
Schulmeister Kaiser.

**Simmoheim.** (Haus Verkauf.) Ich bin Willens, ein zweistöckiges Wohnhaus, das für zwei Familien wohnbar ist, aus freier Hand zu verkaufen. An das Wohnhaus stoßt eine Scheuer mit 2 Viehställen, querüber vom Haus ist eine Scheuer mit 2 Stallungen und einer Wagenremise, neben dieser Scheuer aber ein zweistöckiges steinernes Waschhaus in welches eine Branntweinbrennerei eingerichtet werden kann. Beim Haus ist ein schöner Gemüsegarten circa  $1\frac{1}{2}$  Brtl. haltend. Diese Realitäten würden sich sehr gut zu einer Bierbrauerei eignen, und dürfte ein thätiger Mann hier damit sein reichliches Auskommen finden, da im hiesigen Ort keine Brauerei ist. Aber auch für einen Dekonomen würde das Anwesen ganz tauglich seyn, weil nicht nur Felder dazu abgegeben werden können, sondern auch — bei den niedern Güterpreisen im hiesigen Ort — Gelegenheit genug sich darbietet, mit wenig Mitteln viele Güterstücke sich zu erwerben. An dem Kaufschilling müßte der vierte Theil bezahlt werden, das übrige aber kann verzinslich stehen bleiben. — Käufe können täglich abgeschlossen werden mit

Stiftspfleger Müller.

**Magstadt.** Unterzeichneter macht wiederholt die Anzeige, daß er jeden Montag mit einem bedeckten Wagen hierher kommt, und Leute, die Person um 48 fr., nach Stuttgart führt. Er logirt hier im Waldhorn.

Nich. Bez.

**Hornberg.** 100 fl. sind gegen gesetzliche Sicherheit auszuleihen bei der hiesigen Stiftspflege.

**Hirsau.** Gegen gesetzliche Sicherheit liegen 130 fl. Pfleggeld zum Ausleihen parat bei

Schäfer, Schulmeister.

**Oberkollwangen.** Die hiesige Gemeindepflege hat 200 fl. gegen gesetzliche Sicherheit auszuleihen.

**Höfen.** Ich beabsichtige meinen Wohnort zu verändern, und biete deshalb feil:

circa 100 Etr. Heu und

— 20 — Dehmd

1835r Gewächs von vorzüglicher Qualität, wozu ich die Liebhaber einlade.

Dezember 1835.

Gottl. Krauth.

**Gräfenhausen.** (Handwerkszeug Verkauf.) Die Wittve des Schreiners Johannes Mohr, ist gesonnen, am 21. Dez. als am Thomasfeiertag Nachmittags 2 Uhr in ihrer Behausung im Lustreich gegen baare Bezahlung einen Schreinerhandwerkszeug zu verkaufen, er besteht in einer Hobelbank und was sonst noch zu einem vollständigen Schreinerhandwerkszeug gehört. Liebhaber werden eingeladen.

**Ernstmühl.** Der Unterzeichnete hat gegen gesetzliche Sicherheit 50 fl. Pfleggeld auszuleihen.

**Schmieh.** 150 fl. Pfleggeld hat gegen zweifache Sicherheit auszuleihen  
res. Schuldheiß Rentschler.

### Preise

der Früchten, Viktualien u. am 8. Dez. 1835.

Kernen der Scheffel	10 fl. 20 fr.	9 fl. 32 fr.	9 fl. — fr.
Dinkel	4 fl. 40 fr.	4 fl. 12 fr.	4 fl. — fr.
Haber	4 fl. 8 fr.	3 fl. 56 fr.	3 fl. 50 fr.
Roggen das Simri	1 fl. 4 fr.	1 fl. — fr.	
Gerste	1 fl. — fr.	— fl. 48 fr.	
Bohnen	1 fl. 36 fr.	1 fl. 26 fr.	
Wicken	— fl. — fr.	— fl. — fr.	
Linzen	2 fl. — fr.	1 fl. 48 fr.	
Erbfen	1 fl. 52 fr.	1 fl. 16 fr.	

Vom vorigen Markttage blieben aufgestellt:	Kernen	30 Schfl.
	Dinkel	18 Schfl.
	Haber	— Schfl.
Am Markttage selbst wurden eingeführt:	Kernen	428 Schfl.
	Dinkel	114 Schfl.
	Haber	73 Schfl.
Als nicht verkauft, blieben aufgestellt:	Kernen	60 Schfl.
	Dinkel	— Schfl.
	Haber	2 Schfl.

4 Pfund Kernen Brod	8 fr.
1 Kreuzerweck muß wägen	10 $\frac{1}{2}$ Loth.
Schensfleisch das Pfund	8 fr.
Rindfleisch	7 fr.
Rohfleisch	7 fr.
Kalbfeisch	5 fr.
Hammelfeisch	5 fr.
Schweinefleisch, unabgezogen	9 fr.
abgezogen	8 fr.

Stadtschuldheißenamnt Calw. Schuld.